

Digitales Parken

WDR gibt gegenüber Mobility Hub Parkservice Unterlassungserklärung wegen eines Beitrags mit mehreren Falschbehauptungen ab

Auch die ARD-Anstalten NDR und SWR hatten den Beitrag in unterschiedlichen Versionen ausgestrahlt. Alle Fassungen des Stücks wurden mittlerweile aus der ARD-Mediathek entfernt. Für den ARD-internen Austausch wurde er gesperrt. Der Anwalt und Influencer Christian Solmecke, der sich auf YouTube auf den Beitrag bezog, unterschrieb ebenfalls eine Unterlassungserklärung.

München, 23. September 2025 - Der Westdeutsche Rundfunk (WDR) hat im Zusammenhang mit einem TV-Beitrag über Beschwerden von Parkenden eine Unterlassungserklärung abgegeben. Er wurde in unterschiedlichen Versionen von den WDR-Magazinen „Servicezeit“ und „Hier und heute“ ausgestrahlt.

Nach den Angaben des NDR, der als Bevollmächtigter des WDR zu den Vorwürfen zunächst Stellung bezog, beruhte der Beitrag auf der Sendung des NDR-Wirtschaftsmagazins „Markt“ vom 2. Juni 2025. In den angegriffenen WDR-Beiträgen kommen drei Personen zu Wort, die sich über das digitale, schrankenlose Parksysteem von Mobility Hub Parkservice beschwerten.

Der WDR nutzte diese Einzelfälle zur Beschreibung der Funktionsweise des Parkraumbewirtschaftungssystems der Mobility Hub Parkservice im Allgemeinen. Dadurch entstand ein falscher Eindruck über die tatsächliche Funktionsweise des Kennzeichenerfassungssystems der Mobility Hub Parkservice. Weder der WDR noch der NDR hatte das Unternehmen mit diesen Behauptungen vorher konfrontiert. Deshalb ging der Münchner Parkplatzbewirtschafter gegen den Beitrag juristisch vor.

Zuletzt hat das SWR-Magazin „Marktcheck“ den Beitrag in einer eigenen Fassung übernommen und am 15. Juli 2025 ausgestrahlt. Im Zusammenhang mit der Unterzeichnung der Unterlassungserklärung durch den WDR wurde das Stück in allen vier Fassungen aus der ARD-Mediathek entfernt. Zudem wurde es für den ARD-internen Austausch gesperrt.

Auch der Rechtsanwalt und Influencer Christian Solmecke hat gegenüber Mobility Hub Parkservice eine Unterlassungserklärung abgegeben. Er hatte auf dem YouTube-Kanal der Kanzlei WBS.LEGAL, bei der er Rechtsanwalt und Partner ist, die falschen Tatsachenbehauptungen des Beitrags noch zugespitzt. Das Stück, in dem er sich mit dem Beitrag beschäftigt, hat Solmecke inzwischen gelöscht.

“Mobility Hub Parkservice steht für transparente Kommunikation, technische Innovation und faire Nutzerlösungen“, sagt der Geschäftsführer des Unternehmens, Volker Brockmeyer. “Wir sind dialogbereit und legen großen Wert auf eine sachliche Auseinandersetzung mit Kritik. Gegen rufschädigende Falschbehauptungen werden wir uns aber auch künftig zu wehren wissen.“

Über Mobility Hub Parkservice:

Die Mobility Hub Parkservice GmbH ist Dienstleister für digitale Parkraumbewirtschaftung. Die Parkraumverwaltung erfolgt kundenfreundlich mittels datenschutzkonformer Kennzeichenerkennung – ohne Schranken. Parkende fahren nahtlos und bequem auf die Parkflächen, ganz ohne Anhalten an Ein- und Ausfahrt. Sie bezahlen flexibel am Automaten, online oder via Smartphone. Mobility Hub Parkservice bewirtschaftet öffentliche und private Parkflächen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien und wickelt monatlich mehrere Millionen Parkvorgänge auf rund 100.000 Stellplätzen an mehreren hundert Standorten ab.

Funktionsweise des Systems

Entscheidend ist die Nutzerfreundlichkeit des digitalen Parkraummanagements, denn die Parkenden fahren, ohne vor einer Schranke anzuhalten, auf die und von den Parkflächen. Dadurch ist eine fließende Ein- und Ausfahrt möglich, was zu Stoßzeiten den sonst typischen Rückstau verhindert und die Reduktion des CO₂-Ausstoßes an den Parkflächen unterstützt. Parkende benötigen zudem kein Parkticket aus Papier oder Plastik. Sie bezahlen das angefallene Parkentgelt unter Angabe ihres Kennzeichens an benutzerfreundlichen Kassenautomaten mit einfacher Menüführung und großem Touchscreen. An vielen Standorten ist die Bezahlung in bar, mit Karte sowie mit Apple und Google Pay (NFC) möglich. Alternativ können Nutzer auf vielen Parkflächen online bis zu 24 Stunden nachdem sie von der Parkfläche gefahren sind, bezahlen. Nur 0,2 bis 0,5 Prozent aller Vorgänge führen überhaupt zu einem potenziellen Verstoß.

Infos: www.mh-parkservice.com

Pressekontakt:

Mobility Hub Parkservice GmbH

Regina Groß

E-Mail: presse@mh-parkservice.de

Tel. +49 152 59 64 18 34